

# **Protokoll**

## **der Öffentlichkeitsbeteiligung zum Lärmaktionsplan**

### **Stadtbezirke Schildesche, Jöllenbeck und Dornberg**

#### **Zeit und Ort der Beteiligung:**

13.08.08, 17.00 bis 20.00Uhr, kleine Mensa der Martin-Niemöller-Gesamtschule

#### **Teilnehmerkreis:**

Begrüßung: Herr Bezirksvorsteher Knabe in Anwesenheit von Frau Bezirksvorsteherin Hempelmann und Herrn Bezirksvorsteher Kleimann

Moderation: Herr Stachowitz                      Kommunalberatung Dortmund

|             |                        |                       |
|-------------|------------------------|-----------------------|
| Verwaltung: | Frau Grau              | Amt für Verkehr       |
|             | Frau Bernauer          | Umweltamt             |
|             | Frau Schmitt           | Umweltamt             |
|             | Herr Wörmann           | Umweltamt             |
|             | Herr von Neumann-Cosel | Bauamt                |
|             | Herr Holtmann          | Bezirksamt Jöllenbeck |
|             | Herr Oberhokamp        | moBiel                |

Anwesende Öffentlichkeit: ca. 60 Personen

#### **Anregungen und Maßnahmenvorschläge:**

Zur Information und Präsentation durch die Verwaltung gehörten ein Einführungsvortrag, ein Fachvortrag zur Lärmkartierung und zum Lärmaktionsplan sowie ein Vortrag zu den Handlungsmöglichkeiten des Amtes für Verkehr. Zusätzlich wurde eine Plakatausstellung, bestehend aus einer „kleinen Lärmkunde“ und aus einer Dokumentation der Lärmbelastungskarten, präsentiert. Es bestand für ca. 30 Minuten Gelegenheit zum Besuch der Ausstellung und zum Austausch mit den anwesenden Verwaltungsmitarbeitern und -mitarbeiterinnen. Während dieser Zeit und im vorangegangenen sowie im darauffolgenden Plenumsabschnitt wurden die folgenden 23 Anregungen und Maßnahmenvorschläge notiert, die aufgrund des tatsächlichen Gesprächsverlaufs einen unterschiedlichen Präzisionsgrad aufweisen. Sie sind nach Lärmquellen und Themen geordnet und hinsichtlich ihrer Machbarkeit ungeprüft. Im Entwurf des Lärmaktionsplanes, der voraussichtlich Anfang 2009 vorliegt, werden die folgenden Punkte im Einzelfall oder als Maßnahmengruppe bewertet.

## **I. Straßenverkehr**

Vilsendorfer Straße, Apfelstraße

1. Erneuerung der Straßenbeläge z.B. durch Flüsterasphalt.

## Dorfstraße

2. Einführung einer Geschwindigkeitsbegrenzung insbesondere für LKW.

## Achatstraße

3. Geschwindigkeitsüberwachung und Beschilderung als Sackgasse.

## Mondsteinweg, Turmalinweg

4. Beschilderung als Sackgassen zur Vermeidung von Schleichverkehr.

## Schröttinghauser Straße

5. Geschwindigkeitsreduzierung und -überwachung sowie Verbesserung des Fahrbahnbelags im Rahmen der Straßensanierung des Landesbetriebs. Beschleunigung des Radwegebaus.

## Babenhauser Straße/EckeBornweg

6. Prüfung und Umsetzung geeigneter Lärmschutzmaßnahmen.

## Engersche Straße

7. Geschwindigkeitsbegrenzung und -überwachung, wegen querender Schüler in Höhe der Marienschule sowie im Abschnitt zwischen Rappoldstraße und Schillerstraße und im Bereich Engersche Straße Nr. 24g aufgrund hoher Lärmpegel.
8. Umsetzung von Tempo 30 in Höhe des Altenheimes.

## Beckhausstraße/Ecke Huchzermeierstraße

9. Umsetzung von Tempo 30 wegen lärmintensivem Kopfsteinpflaster, insbesondere auch aufgrund des Altenheims.

## Talbrückenstraße

10. Erneuerung des Fahrbahnbelages zwischen Balgenstück und Am Pfarracker sowie Einführung von Tempo 30 auch für LKW.

## **Straßennetz**

11. Vermehrte Aufstellung von Teletachos zur Geschwindigkeitskontrolle.
12. Regelmäßige Kontrolle von Gullideckeln.
13. Erläuterung der Lärmauswirkungen in Verbindung mit der Ausbauplanung Herforder Straße.

## **II. Schienenverkehr (Bund)**

Strecke 1700 „Hamm-Hannover“

1. Lärmsanierungsmaßnahmen in Schildesche aufgrund von Lärmeinwirkungen bei Südostwind bis in Höhe der Wohnbebauung Engersche Straße Nr. 24g sowie im Umfeld des Viaduktes.
2. Überprüfung der Realisierungsmöglichkeiten für Lärmschutzwände.
3. Maßnahmen zur Verringerung der Lärmbelastung durch Güterzüge.
4. Prüfung lärmindernder Maßnahmen im Zuge der Schieneninstandhaltung.

## **III. Sonstiger Schienenverkehr (Stadtbahn)**

Linie 3

1. Begrünungsmaßnahmen zur Minderung der Schallreflexionen in Höhe der Stadtbahnrampen Jöllenbecker Straße.

Dienstleistung / Service

2. Einführung eines neuen Zeittickets mit Einheitspreis für Hin- und Rückfahrt innerhalb von 2 Stunden für kurze Besorgungen.

## **IV. Öffentlicher Personennahverkehr**

Busangebot

1. Beibehaltung des Taktes für den Busverkehr in Dornberg trotz geringer Inanspruchnahme.
2. Einführung kostenloser Busverkehre (siehe: Hasselt in Belgien).

## **V. Sonstiges / Übergreifendes**

1. Forderung der Industrie- und Handelskammer (IHK) zur Nutzung und verbesserten Ausschöpfung der lärmmindernden Maßnahmen im Rahmen der Bauleitplanung.
2. Einbindung weiterer Akteure in die Lärmaktionsplanung (z.B. Haus und Grund, IHK, Verbände).